



German Road Races (GRR) e.V.

Liebe Veranstalter-Kollegen/-innen,

sicherlich wird Ihnen bekannt sein, dass der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) ab 1. Januar 2016 von jedem Finisher (ab U 18) aller Volks- und Straßenläufe 1,00 Euro einkassieren will. Gegen diese Regelung gab und gibt es bundesweit bereits schon viel Protest. Am 20. Februar 2015 hat der Verbandsrat des DLV in Karlsruhe diese Entscheidung gegen den bereits geäußerten, vielfältigen Protest der Laufveranstalter und Vereine und ohne Diskussionen mit den Veranstaltern endgültig beschlossen. Jetzt ist natürlich der Ärger an der Basis noch größer als zuvor.

German Road Races e.V. (GRR) hat sich als Sprachrohr vieler deutscher Läufe mit einer Presse-Information dagegen gewandt – und ruft nun die bundesdeutschen Laufveranstalter/Vereine zum solidarischen Protest gegen diesen undemokratischen Beschluss auf. Wir möchten mit diesem Schreiben nun auch Sie darüber informieren und zum aktiven Protest aufrufen. Hier der Link zur Veröffentlichung auf der GRR-Website:

"Starke Verärgerung in der deutschen Laufszenen über die geplante DLV-Laufmaut ab 2016!"

<http://www.germanroadraces.de/24-0-41770-starke-veraergerung-in-der-deutschen-laufszene-ueber.html>

In mehr als 25 auf der Website von German Road Races veröffentlichten Beiträgen haben Veranstalter und Vereine ihren Protest gegen die Einführung der DLV Laufmaut ausgesprochen. Diese Beiträge sind natürlich auch auf der Website unserer Vereinigung nachzulesen.

“Ärger um Lauf-Maut - Leichtathletik-Verband bestätigt Beschluss zu Genehmigungsgeld - Vereine wollen sich wehren“

<http://www.germanroadraces.de/24-0-41753-Aerger-um-laufmaut--leichtathletikverband-bestaetigt-beschluss.html>

Der anhängende Aufkleber "STOP - 1 EURO IST ZUVIEL" soll den Protest gegen die MAUT bundesweit öffentlich machen. Wir werden in diesen Tagen diesen Aufkleber produzieren lassen. Gerne können wir Ihnen Aufkleber in der gewünschten Anzahl zukommen lassen, damit auch Sie Ihren Protest öffentlich machen können. Bestellungen über die Mail-Anschrift: info@wus-media.de

Damit dieser Protest auf möglichst vielen Beinen steht, bitten wir Sie um ihre

Unterstützung! Denn alleine kann German Road Races e.V. dieses Thema nicht stemmen.

Sprechen Sie auch mit befreundeten Vereinen und Laufveranstaltern, ob auch diese sich dem Protest anschließen wollen. Es spielt letztlich keine Rolle, ob diese nun GRR-Mitglied sind oder nicht, hier geht es um eine gemeinsame Aktion, um die Sache! Wir müssen dem DLV auf vielfältiger Weise die „rote Karte“ zeigen und zur Einsicht bringen, dass die Gebührenerhöhung auf 1,00 Euro ein falsches Signal zur Fortentwicklung der Leichtathletik ist. Deshalb muss unser Motto sein: Wer nicht kämpft, der hat schon verloren! Wir dürfen uns nicht alles gefallen lassen!

Was lässt sich von Ihrer Warte aus noch tun?

- 1. Die GRR-Presse-Information auf Ihre Website stellen.**
- 2. In Aussendungen, Newslettern und sonstigen Publikationen die Läufer auf dieses Thema aufmerksam machen**
- 3. Die GRR-Presse-Information den lokalen Pressevertretern zur Verfügung stellen**
- 4. Posten Sie den Protest gegen die DLV-Läufermaut auf Ihrer Facebook-Seite**
- 5. Gehen Sie auf die GRR-Facebook-Site und klicken Sie „gefällt mir“**
- 6. Verteilen Sie die MAUT-Aufkleber an Mitveranstalter und Läufer**

Natürlich werden wir Sie über unsere nächsten Aktivitäten unterrichten. Wenn Sie Vorschläge und Ideen haben, lassen Sie dieses uns wissen. Auf den Laufmessen in Berlin (Halbmarathon), Hamburg (Marathon) und Paderborn (Osterlauf) werden wir am GRR-Stand auch Aufkleber in ausreichender Anzahl bereit halten.

Die deutschen Volks- und Straßenläufe, die Vereine und Lauftreffs, sie alle sind die Basis der Leichtathletik. Alle haben über Jahre hinweg den Laufsport aufgebaut. Dieses einzigartige Werk sollten wir uns durch Willkür-Entscheidungen nicht kaputt machen lassen!

Horst Milde - Wilfried Raatz - Karsten Schölermann - Sascha Wiczynski - Michael Brinkmann - Julia Saller
Vorstand von German Road Races e.V.

Anhänge:

Presse-Information

Aufkleber "STOP - 1 EURO IST ZUVIEL"

Wir freuen uns auch über einen Klick auf unsere Website www.germanroadraces.de